

SICHERHEITSDATENBLATT

COLTACK

Version: 69k

Überarbeitet am: 05/01/2015

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS bzw. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1. 1. Produktidentifikator: COLTACK
1. 2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird: Abdichtung
1. 3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt: SOPREMA S.A.S.
14 Rue de Saint Nazaire - CS 60121
F-67025 STRASBOURG CEDEX
France
Tel: +33 (0)3 88 79 84 00
Telefax: +33 (0)3 88 79 84 01
E-mail: mkulinicz@soprema.fr
1. 4. Notrufnummer: DE - Informationszentrale gegen Vergiftungen : Te l49 / 228.287 3333
INTERNATIONAL EMERGENCY NUMBER : + 44 (0)1 235 239 670
CH-Toxzentrum : Tel + 145

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2. 1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:
- * Flam. Liq. 2 / SGH02 - H225 *
 - * Skin Irrit. 2 / SGH07 - H315 *
 - * Skin Sens. 1 / SGH07 - H317 *
 - * Irr. oc. 2A / SGH07 - H319 *
 - * STOT SE 3 / SGH07 - H335 and H336 *
 - * Resp. Sens. 1 / SGH08 - H334 *
 - * Carc. 2 / SGH08 - H351 *
2. 2. EG-Nr: Nicht zutreffend.
2. 3. Enthält:
- Xylol (Isomerenmischung aus o, m, p)
 - di-n-butyletairate
 - 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat [1] 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat [2] o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat [3] Methyldiphenyldiisocyanat [4]
2. 4. Kennzeichnungselemente (R - S):
-  
2. 4. 1. Symbol: F - Leichtentzündlich ; Xn - Gesundheitsschädlich.
2. 4. 2. R-Sätze:
- 11 Leichtentzündlich.
 - 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
 - 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
 - 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
2. 4. 3. S-Sätze:
- 23 Gas / Rauch / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
 - 24 Berührung mit der Haut vermeiden.
 - 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
 - 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
2. 5. Kennzeichnungselemente (CLP - SGH):



Gefahr



Achtung



Gefahr

2. 5. 1. Symbol:

2. 5. 2. Gefahrenkategorien:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.

SICHERHEITSDATENBLATT

COLTACK

Version: 69k

Überarbeitet am: 05/01/2015

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

2. 5. 3. Prävention:	<p>P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden. P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel / Lüftungsanlagen / Beleuchtung / ... verwenden. P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P264 Nach Handhabung die Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden. P284 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p>
2. 5. 4. Reaktion:	<p>P303 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): P361 Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. P353 Haut mit Wasser abwaschen / duschen. P370 Bei Brand: P378 Sprühstrahl, Pulver, Schaum, Kohlendioxid zum Löschen verwenden. P302 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: P352a Mit viel Wasser waschen. P321 Gezielte Behandlung P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen. P364 Und vor erneutem Tragen waschen. P305 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: P351 Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. P338 Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P304 BEI EINATMEN: P340 Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P342 Bei Symptomen der Atemwege: P311a GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P321 Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett). P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P312a Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.</p>
2. 5. 5. Lagerung:	<p>P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P235 Kühl halten. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P233 Behälter dicht verschlossen halten.</p>
2. 5. 6. Entsorgung:	<p>P501a Inhalt / Behälter zuführen: nationale und regionale Bestimmungen</p>
2. 6. Weitere Information:	<p>EUH208 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat [1] 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat [2] o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat [3] Methyldiphenyldiisocyanat [4]. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>
2. 7. Sonstige Gefahren:	<p>Keine</p>

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3. 1. Gefährliche Inhaltsstoffe:

- Xylol (Isomerengemisch aus o, m, p)
 - CAS-Nr.: .1330-20-7 - REACH Registrierungsnummer : 01-2119488216-32
 - Konc. (Gew %) : 5 < C <= 10
 - R-S : Symbol(e): Xn - R-Sätze: 10-20/21-36/37/38-65-48/20
 - SGH : SGH02 - Flam. Liq. 3 - Flamme - Achtung - H226 SGH07 - Acute Tox. 4 - Ausrufezeichen - Achtung - H312 - H332 - STOT SE 3 - 3-(H335) - SGH08 - STOT RE 2 - Gesundheitsgefahr - H373 - Asp. Tox. 1 - Gefahr - H304 - Skin Irrit. 2 - H315 - Irr. oc. 2A - H319
- Ethylbenzol
 - CAS-Nr.: .100-41-4
 - Konc. (Gew %) : 1 < C <= 5
 - R-S : Symbol(e): F Xn - R-Sätze: 11-20-65-48/20-36/37/38

SICHERHEITSDATENBLATT

COLTACK

Version: 69k

Überarbeitet am: 05/01/2015

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

- SGH : SGH02 - Flam. Liq. 2 - Flamme - Gefahr - H225 SGH07 - Acute Tox. 4 - Ausrufezeichen - Achtung - H332 - STOT SE 3 - 3-(H335) - SGH08 - STOT RE 2 - Gesundheitsgefahr - H373 - Asp. Tox. 1 - Gefahr - H304 - Skin Irrit. 2 - H315 - Irr. oc. 2A - H319

• Toluol
- Id-Nr.: 601-021-00-3 - EG-Nr.: 203-625-9 - CAS-Nr.: 108-88-3
- Konc. (Gew %) : $0 < C \leq 1$
- R-S : Einstufung: • F; R 11 • Repr.Cat.3; R 63 • Xn; R 48/20-65 • Xi; R 38 • R 67 •
- SGH : SGH02 - Flam. Liq. 2 - Flamme - Gefahr - H225 SGH07 - STOT SE 3 - Ausrufezeichen - Achtung - H336 - SGH08 - STOT RE 2 - Gesundheitsgefahr - H373 - Asp. Tox. 1 - Gefahr - H304 - Skin Irrit. 2 - H315 - Repr. 2 - H361

• Butanon Ethylmethylketon
- Id-Nr.: 606-002-00-3 - EG-Nr.: 201-159-0 - CAS-Nr.: 78-93-3
- Konc. (Gew %) : $5 < C \leq 10$
- R-S : Einstufung: • F; R11 Xi; R36 R66 R67 •
- SGH : SGH02 - Flam. Liq. 2 - Flamme - Gefahr - H225 SGH07 - STOT SE 3 - Ausrufezeichen - Achtung - H336 - Irr. oc. 2A - H319 - Irr. oc. 2B

• di-n-butyletalinlaurate
- EG-Nr.: 201-039-8 - CAS-Nr.: 77-58-7 - REACH Registrierungsnummer : 01-2119496068-27-0002
- Konc. (Gew %) : $0 < C \leq 1$
- R-S : Symbol(e): T C N - R-Sätze: 60-61-48/25-34-43-50/53-68
- SGH : SGH07 - Skin Sens. 1 - Ausrufezeichen - Achtung - H317 - SGH08 - STOT SE 1 - Gesundheitsgefahr - Gefahr - H370 - STOT RE 1 - H372 - SGH05 - Skin Corr. 1A - Ätzwirkung - H314 - Repr. 1A - H360 - Muta. 2 - H341 SGH09 - Aquatic. Chronic 1 - Umwelt - Achtung - H410
- Diverse :
LD50 / Oral / Ratte = 1600-2071 mg/kg
CE50 / 48h / Daphnia magna = 0.463 mg/l
CE50 / 1h / Algen = 1 mg/l

• 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat [1] 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat [2] o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat [3] Methyldiphenyldiisocyanat [4]
- Id-Nr.: 615-005-00-9 - EG-Nr.: 202-966-0 - CAS-Nr.: 101-68-8
- Konc. (Gew %) : $5 < C \leq 10$
- R-S : Einstufung: • Carc. Cat. 3; R40 • Xn; R20-48/20 • Xi; R36/37/38 • R42/43 •
- SGH : SGH07 - Acute Tox. 4 - Ausrufezeichen - Achtung - H332 - SGH08 - Resp. Sens. 1 - Gesundheitsgefahr - Gefahr - H334 - Skin Sens. 1 - H317 - STOT SE 3 - 3-(H335) - Skin Irrit. 2 - H315 - Irr. oc. 2A - H319 - Irr. oc. 2B - Carc. 2 - H351

Die Wortlaute der Sätze werden an Titel 16 erwähnt.

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4. 1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

- | | |
|--|---|
| 4. 1. 1. Allgemeine Hinweise: | Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund. |
| 4. 1. 2. Einatmen: | Frischlufztzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. |
| 4. 1. 3. Hautkontakt: | Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. |
| 4. 1. 4. Augenkontakt: | Offene Augen mit viel Wasser ausspülen (mindestens während 20 Minuten) und gleichzeitig weiche Kontaktlinsen entfernen, danach sofort einen Arzt aufsuchen. |
| 4. 1. 5. Verschlucken: | Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten! |
| 4. 2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: | Eine wiederholte und verlängerte Exposition kann bewirken :
Atemwegsreizung
Die Zubereitung sensibilisiert die Haut und die Atemwege. Sie ist auch ein Haut-Reizstoff und wiederholter Kontakt kann diesen Effekt verstärken.
Augenreizung |
| 4. 2. 1. Einatmen: | Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nierenund |

SICHERHEITSDATENBLATT

COLTACK

Version: 69k

Überarbeitet am: 05/01/2015

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

- Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Hohe Dampfkonzentrationen bewirken:
* Kann Kurzatmigkeit, beklemmendes Gefühl in der Brust, Halzreizung und Husten verursachen.
* Sensibilisierung durch Einatmung und Hautkontakt möglich.
4. 2. 2. Hautkontakt: Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann dann durch die Haut in den Körper gelangen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Kann Hautreizungen und / oder Dermatitis verursachen. Möglichkeit von Hautschäden (Überempfindlichkeitsektzem) bei intensiver Berührung.
4. 2. 3. Augenkontakt: Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.
4. 2. 4. Verschlucken: Kann Übelkeit, Erbrechen, Halzreiz, Magenschmerzen und Darmperforation erzeugen. Vergiftungssymptome können erst viele Stunden nach der Exposition auftreten. Schleimhautreiz
4. 3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung : Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5. 1. Löschmittel: Sprühstrahl, Pulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid
5. 2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Besondere Schutzausrüstung. Atemschutzgerät erforderlich.
5. 3. Hinweise für die Brandbekämpfung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung
5. 4. Besondere Löscheinweise: Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
5. 5. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Keinen Wasservollstrahl verwenden um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6. 1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten. Gefahrenbereich verlassen.
6. 2. Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung vor Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Das ausgeschüttete Produkt eindämmen und zurückhalten.
6. 3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach der örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
6. 4. Verweis auf andere Abschnitte: Persönliche Schutzkleidung verwenden (8). Siehe Rubrik 11 für die Giftigkeit des Produktes, sowie die Rubrik 10 für die Stabilität und die Reaktionsfreudigkeit des Produktes. Für die Beseitigung der Reinigungsabfälle, siehe Rubrik 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7. 1. Handhabung:
7. 1. 1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Bei unzureichender Belüftung, Atemschutzgerät tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.(rub 8) Überempfindliche Personen dürfen das Produkt weder handhaben noch ihm ausgesetzt sein.
7. 1. 2. Technische Maßnahmen: Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein.
7. 1. 3. Gebrauchsanweisung(en): Behälter dicht geschlossen halten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Nicht mischen mit: Kupfer

SICHERHEITSDATENBLATT

COLTACK

Version: 69k

Überarbeitet am: 05/01/2015

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

7. 2. Lagerung:

7. 2. 1. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Hinweise auf dem Etikett beachten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

7. 2. 2. Technische Maßnahmen:

Undurchdringlicher Boden als Auffangbecken.

7. 2. 3. Lagerungsbedingungen:

Lagerung an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten. Bei Temperaturen aufbewahren zwischen: 5 °C et 25 °C Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Unter Verschluss aufbewahren. Kühl und trocken an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

7. 2. 4. Zusammenlagerungshinweise:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten. Von entzündlichen Stoffen, Reduktionsmitteln (z.B. Amine), Säuren, Laugen, Schwermetallverbindungen (z.B. Beschleuniger, Trockenstoffe, Metallseifen) fernhalten.

7. 2. 5. Verpackungsmaterial:

dem Originalgebinde entsprechen

7. 2. 6. Ungeeignete Verpackungswerkstoffe:

Kupfer

7. 3. Spezifische Endanwendungen:

Abdichtung

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE

8. 1. Zu überwachende Parameter:

8. 1. 1. Expositionsgrenze(n):

- Toluol : VME ppm = 50 - VME mg/m³ = 188
- Butanon Ethylmethylketon : VME ppm = 200 - VME mg/m³ = 600 - VLE ppm = 300 - VLE mg/m³ = 900
- 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat [1] 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat [2] o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat [3] Methyldiphenyldiisocyanat [4] : VME ppm = 0,005 - VME mg/m³ = 0,051

8. 1. 2. Technische Schutzmaßnahmen:

- xylene : VME ppm = 50 - VME mg/m³ = 250
- ethylbenzene : VME ppm = 20 - VME mg/m³ = 88,4

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Besonderer Personenschutz: Atemschutzgerät, mindestens A/P2-Filter für organische Dämpfe und schädlichen Staub.

8. 2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

8. 2. 1. Atemschutz:

Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Besonderer Personenschutz: Atemschutzgerät, mindestens A/P2-Filter für organische Dämpfe und schädlichen Staub.

8. 2. 2. Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. : lösemittelbeständige Handschuhe lösemittelbeständige Handschuhe, Nitrilkautchukhandschuhe

8. 2. 3. Körper - und Hautschutz:

Das Personal müsste eine Schutzkleidung tragen. Antistatischer Anzug aus Naturfasern oder aus wärmebeständigen Kunstfasern Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser.

8. 2. 4. Augenschutz:

Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.

8. 2. 5. Persönliche Schutzausrüstung:

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

8. 2. 6. Empfohlene Überwachungsprozeduren:

Allergische und vor allem unter Asthma leidende Personen sollten mit diesem Produkt nicht arbeiten.

8. 3. Hygienemaßnahmen:

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9. 1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

SICHERHEITSDATENBLATT

COLTACK

Version: 69k

Überarbeitet am: 05/01/2015

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

9. 1. 1. Aussehen:	viskos Fluid
9. 1. 2. Farbe:	Nach Auswahl
9. 1. 3. Geruch:	charakteristisch
9. 1. 4. PH-Wert:	Nicht zutreffend.
9. 1. 5. Siedepunkt / Siedebereich:	Unbestimmt.
9. 1. 6. Flammpunkt:	20°C
9. 1. 7. Explosionsgrenzen:	Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. sonstige einschlägige Angaben : Xylène : LIE = 1% - LSE = 9%
9. 1. 8. Dampfdruck:	20,42 kPa à 50°C
9. 1. 9. Relative Dichte (Wasser = 1):	1
9. 1. 10. Viskosität:	6 000 mm ² /s
9. 2. Sonstige Angaben:	
9. 2. 1. Wasserlöslichkeit:	Unbestimmt.
9. 2. 2. Fettlöslichkeit:	Unbestimmt.
9. 2. 3. Lösungsmittellöslichkeit:	mischbar mit den meisten organischen Lösungsmitteln

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10. 1. Reaktivität:	Stabil bei empfohlenen Lager - und Anwendungsbedingungen in Rubrik 7.
10. 2. Chemische Stabilität:	Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
10. 3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Amine und Alkohole verursachen exotherme Reaktionen. Die Zubereitung reagiert langsam mit Wasser und entwickelt dabei Kohlendioxid, Keine offenen Flammen oder Funken. Nicht rauchen.
10. 4. Zu vermeidende Bedingungen:	Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.
10. 5. Unverträgliche Materialien:	Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
10. 6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Bei Großbrand können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. entstehen: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11. 1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:	Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
11. 2. Akute Toxizität:	
11. 2. 1. Einatmen:	Unbestimmt.
11. 2. 2. Hautkontakt:	Unbestimmt.
11. 2. 3. Augenkontakt:	Unbestimmt.
11. 2. 4. Verschlucken:	Unbestimmt.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12. 1. Toxizität:	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt und zu erwarten.
12. 2. Persistenz und Abbaubarkeit:	Unbestimmt.
12. 3. Bioakkumulationspotenzial:	Unbestimmt.
12. 4. Mobilität im Boden:	Unbestimmt.
12. 5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung:	Unbestimmt.
12. 6. Andere schädliche Wirkungen:	Unbestimmt.

SICHERHEITSDATENBLATT

COLTACK

Version: 69k

Überarbeitet am: 05/01/2015

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

12. 7. Allgemeine Informationen: Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13. 1. Verfahren der Abfallbehandlung: Abfälle in geeigneten und gekennzeichneten Behältern sammeln und entsorgen nach den örtlichen Bestimmungen. Diesen Stoff und seinen Behälter auf entsprechend genehmigter Sondermülldeponie entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Zur Verarbeitung des Produktes verwendete Bürsten und Lappen als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen.

13. 2. Ungereinigte Verpackungen: Leere Behälter und Abfall zu entsorgen nach den örtlichen Bestimmungen. Leere Verpackungen bleiben gefährlich. Daher weiter alle Sicherheitsvorkehrungen respektieren.

13. 3. Weitere Angaben: Leere Behälter nicht wiederverwenden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14. 1. Allgemeine Informationen: Transport nur nach den Transportvorschriften für Straße (ADR), Schiene (RID), See (IMDG) und Luft (ICAO/IATA).

14. 2. UN-Nummer: 1133

14. 2. 1. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ADHESIVES

14. 3. ADR/RID:

14. 3. 1. Transportgefahrenklassen: 3

14. 3. 2. Verpackungsgruppe: III

14. 4. Wasserwege (IMDG):

14. 4. 1. Klasse: 3

14. 4. 2. Verpackungsgruppe: III

14. 4. 3. Meeresschadstoff (Marine Pollutant): nicht

14. 5. Luftwege (ICAO/IATA):

14. 5. 1. ICAO/IATA Klasse: 3

14. 5. 2. Verpackungsgruppe: III

14. 6. Umweltgefahren: nicht

14. 7. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: cf : §6

14. 8. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Nicht zutreffend.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15. 1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch: Vorschriften CE 1907-2006
Vorschriften CE 1272-2008
Vorschriften CE 790-2009
Vorschriften CE 453-2010

15. 2. Stoffsicherheitsbeurteilung: Unbestimmt.

16. SONSTIGE ANGABEN

16. 1. Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Abschnitt 3: R10 Entzündlich.
R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R11 Leichtentzündlich.
R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

SICHERHEITSDATENBLATT

COLTACK

Version: 69k

Überarbeitet am: 05/01/2015

RE EC/453/2010 - ISO 11014-1

R38 Reizt die Haut.
R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R36 Reizt die Augen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R60 Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
R48/25 Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.
R34 Verursacht Verätzungen.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R68 Irreversibler Schaden möglich.
R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H373 Kann die Organe schädigen <alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt> bei längerer oder wiederholter Exposition <Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen <konkrete Wirkung angebe, n sofern bekannt > <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass die Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H370 Schädigt die Organe <oder alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt> <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
H372 Schädigt die Organe <alle betroffenen Organe nennen> bei längerer oder wiederholter Exposition <Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H360 Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen <konkrete Wirkung angeben, sofern bekannt> <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass die Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.

16. 2. Wichtige Bemerkungen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwertigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Es wird empfohlen die Informationen die sich im Sicherheitsdatenblatt befinden eventuell in angepasster Form an den Benutzer weiterzugeben.

16. 3. Historie:

16. 3. 1. Datum der ersten Ausgabe:	29/11/2010
16. 3. 2. Datum der letzten Überarbeitung:	13/06/2012
16. 3. 3. Überarbeitet am:	05/01/2015
16. 3. 4. Version:	69k
16. 3. 5. Überarbeitung der Kapitel Nr :	1>16
16. 4. Herausgegeben von:	SOPREMA - mkulinicz@soprema.fr